

# Das Naturschutzgebiet Tomboli di Cecina

Alberto Conte/Filippo Brancoli

## Località di partenza:

Regione Toscana, Provincia di Livorno, Cecina

## Tipo di itinerario:

a piedi

## Fondo stradale:

Misto

## Difficoltà a piedi:

Turistica

## Tempo (hh:mm):

1:30

## Periodo consigliato:

für alle Jahreszeiten geeignet,

## Cartografia:

S.E.L.C.A., Trekking Costa degli Etruschi, dalle colline al mare, (Trekking - die Küste der Etrusker, von den Hügeln zum Meer) Südkarte 1:50.000

## Segnavia:

zum Teil, werden die lokalen grünen und roten Wegweiser verfolgt

## Uffici informazioni:

[www.toscanacosta.it](http://www.toscanacosta.it)

Fremdenverkehrsamt Costa degli Etruschi,

Piazza Cavour 6 - 57125 Livorno

Tel. 0586 204611

Fax 0586 896173

[www.costadeglietruschi.it](http://www.costadeglietruschi.it)

[info@livorno.turismo.toscana.it](mailto:info@livorno.turismo.toscana.it)

## Accesso al percorso e note:

Start- und Zielort: Marina di Cecina, am Anfang des Naturschutzgebietes

Wie erreicht man Marina di Cecina: auf der Staatsstraße SS1 Aurelia, Ausfahrt S. Pietro in Palazzi, von hier sind die Ausschilderungen zu beachten. Der Ort kann auch mit dem Bus der Transportgesellschaft ATL erreicht werden.

Von der Ortsmitte von Marina di Cecina kommend, erreichen wir den Startpunkt unseres Ausflugs: entweder gehen wir an der Viale della Vittoria bis zu ihrem Ende entlag, am Pinienwald vorbei bis zum Eingang des Staatlichen Naturschutzgebietes oder wir erreichen, vom Kreisverkehr in der Ortsmitte, nach der Via del Galoppatoio, das Naturschutzgebiet.

# TREKKING

ITINERARI E VIAGGI NELLA NATURA



Vom Schatten der Tannen umgeben, machen wir eine einfache aber sehr eindrucksvolle Tour, im Innern des Naturschutzgebietes von Tomboli di Cecina, in einem Gebiet, das sich auf einer Fläche von mehr als 15 km ausbreitet und aus drei verschiedenen Ambienten besteht, die in engem Kontakt mit dem Meer leben. Ein einzigartiger Ort, an welchem man aus der Nähe die Vegetation der Mittelmeermacchia beobachten kann.



Unione Europea  
Fondo Europeo di Sviluppo Regionale

# www.trekking.it

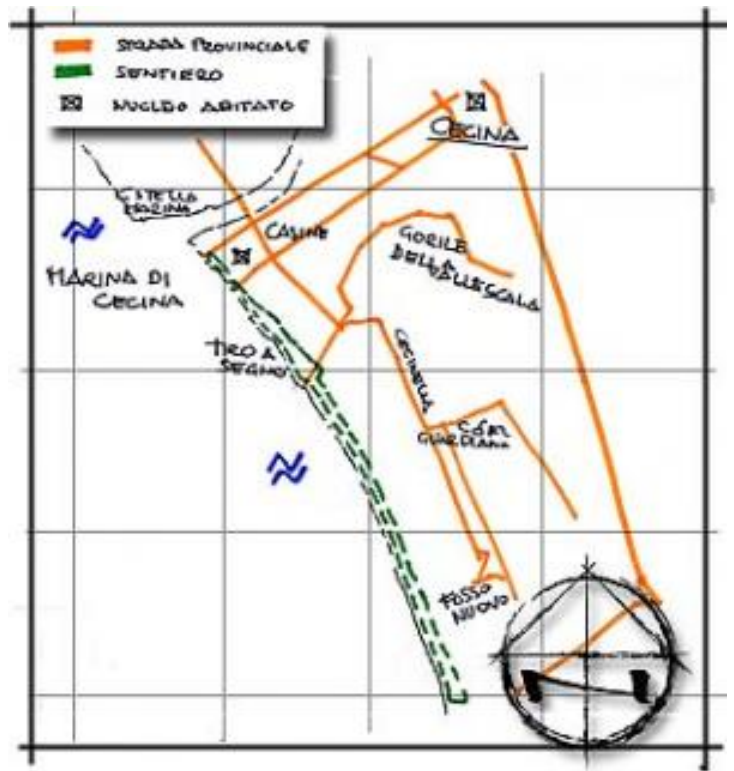
Am Wald, der Eigentum des Staats ist, gehen wir in Richtung Süden, durch einen frischen Pinienwald mit Tischen und Bänken, die zu einer Rast einladen. Wir lassen die Wegweiser hinter und gehen weiter auf dem bequemen Weg weiter, um kurz drauf auf ein Holzpaneel zu stoßen, das eine Eintragung zeigt. Wir gehen weiter gerade aus in einen Baumgarten, der uns seine reiche Vegetation des Mittelmeers zeigt, die wir auf unserer Tour noch weiter bewundern können. Dieses Gebiet, in welchem wir uns befinden, wurde auf Wunsch des Großherzogs der Toskana, Leopoldo II errichtet, um die Kulturen des Innlands vor der Salzlucht und den Winden des Meers zu schützen.

Nach einem Besuch im Baumgarten geht es weiter und kurz darauf erreichen wir eine Abzweigung, die nach rechts abgeht. Wir überqueren eine Brücke, gehen durch den Pinienwald, indem wir den Hauptweg nehmen. Ab und zu gehen auf der linken Seite Wege ab, die direkt zum Strand führen. Wir können die Formen der Bäume, im blendenden Licht des Meers sehen. Es geht immer weiter in Richtung Süden, ohne dass wir eine der Abzweigungen nehmen und so erreichen wir eine Brücke über dem Fosso Nuovo, die wir überqueren, um immer weiter in der gleichen Richtung zu marschieren.

Nach einer letzten Strecke ohne Abzweigungen, nehmen wir die Kurve, die in Meeresrichtung geht und nach einer 3-Wege-Kreuzung befinden wir uns parallel zur Küste. Wir stoßen auf zahlreiche Wegweiser für Touren im Gebiet und erreichen in der Nähe einen Rastplatz, immer auf dem Hauptweg, in der Nähe eines Platzes. Hier erkennen wir einen Weg der in die Düne eindringt.

Diese, zwischen dem Pinienwald und dem Meer liegende Düne zeigt zahlreiche sanfte Sandhügel, mit einer Vegetation, die die majestätischen Tannen des Innlands durch schattenspendende Steineichen abwechselfert und verschiedene Arten von Ginster zeigt. Hier lebt außerdem eine Vielzahl von Tierarten, wie Füchse, Rehe, Wildschweine und Dachse.

Wir gehen an dem Weg entlang, an einem Holzzaun vorbei und erreichen so das Litoral. Wir erreichen den Strand nach einem Graben im Süden. Es geht erneut bergaufwärts in Richtung Norden, nach Marina di Cecina. Wir gehen am Strand entlang, das dritte Ambiente, aus dem sich das Naturschutzgebiet zusammensetzt. Dieser Küstenstreifen zeigt eine ganz besondere Vegetation, mit Pflanzen, die auch im Sandboden und mit Salzlucht gedeihen, wie rote Meersterne, Rauken und Mohn. Wir steigen nun wieder hoch, neben der wilden Vegetation der Mittelmeermacchia weiter in Ortrichtung. Nachdem wir erneut den Graben Fosso Nuovo überquert haben, führt uns, kurz vor dem Ort, ein Weg nach links, zu unserem Startpunkt.



Diese Route gehört zu einer Sammlung, die die Zeitschrift La Rivista del Trekking in Zusammenarbeit mit den Tourismusbüros (APT) der Toskanaküste ausgearbeitet und veröffentlicht hat. Es handelt sich um Ausflugsvorschläge als Entdeckungsreise von faszinierenden Orten, eingebettet in ein landschaftlich und kulturell äußerst reizvolles Gebiet.